

## Neue Bewegung fürs Städtli Neunkirch

**In Neunkirch hat sich ein neuer Verein gebildet. Er nennt sich „Forum Städtli Neunkirch“ und ist offen für alle, denen die sorgsame Weiterentwicklung des historischen Städtlis Neunkirch mit seiner Umgebung als regionales Zentrum im Klettgau ein Anliegen ist.**

Der europäische Tag des Denkmals 2010 fand am 9. September in Neunkirch statt. Der erfolgreiche Anlass hat gezeigt, dass das historische Städtchen nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch für Gäste und Touristen grosse Anziehungskraft hat. Leider schlummert das grosse Potenzial des einzigartigen mittelalterlichen Bauernstädtchens, das von jeher eine historisch herausragende Bedeutung gehabt hat, so vor sich hin. Das jedenfalls findet eine Gruppe engagierter Bewohnerinnen und Bewohner von Neunkirch.

Sie haben sich in der Folge Gedanken gemacht, wo und wie man Schritt für Schritt die Attraktivität des Städtchens Neunkirch und seines Umlandes entfalten könnte. In einer „Charta für das Städtli Neunkirch“ haben sie ihre Ziele konkretisiert. In mehreren Gesprächen, unter anderen mit Vertretern des Projekts regionale Entwicklung Wilchingen Osterfingen (PREWO), mit dem Gemeinderat Neunkirch und mit Vertretern aus anderen Gemeinden und dem Kanton, wurden sie ermutigt, ihre Ziele weiter zu verfolgen. Die Gespräche zeigten auch, dass dazu eine verbindlichere Organisationsform günstig ist.

So besteht seit Donnerstag dem 27. Oktober der Verein „Forum Städtli Neunkirch“.

Seine Statuten enthalten die folgenden Ziele:

- die sorgsame Weiterentwicklung des Städtli Neunkirch mit seinem grossen Potenzial als regionales Zentrum im Klettgau,
- den respektvollen Umgang mit der historischen Bausubstanz, den Grünflächen und dem öffentlichen Raum,
- die aktive Förderung sorgfältiger Sanierungen und guter zeitgenössischer Architektur,
- die Aufwertung des Städtlis zum bevorzugten Wohnort und zum natürlich gewachsenen regionalen Einkaufszentrum im Klettgau,
- die Förderung touristischer Angebote,
- die Schaffung eines Zentrums im kommenden Naturpark oder in der Kulturlandschaft Klettgau mit eigenen Angeboten zur Anschauung einer naturnahen Landwirtschaft und einem guten Umgang mit Wasser und Wald,
- die Schaffung einer weiteren Perle in der Städtekette Stein am Rhein – Diessenhofen – Schaffhausen – Eglisau - Waldshut.

Die Gründungsversammlung hat diese Statuten einstimmig beschlossen und den ersten Vorstand gewählt. Ihm gehören an: Brigitte Lucek, Daniela Novelli, Roger Biedermann, Reto Friedmann und Heinz Michel.

Als Erstes will das „Forums Städtli Neunkirch“ den Start eines Projektes im Rahmen der Regional- und Standortentwicklung des Kantons Schaffhausen anregen und sich dabei aktiv einbringen. Dabei sollen die zahlreichen gesammelten Ideen näher beschrieben und auf ihre Machbarkeit überprüft werden. Das zentrale Element der kommenden Entwicklung ist das mittelalterliche Städtchen mit seinem historischen Grüngürtel, den Alleen und Gärten. Seine alten Strukturen sollen wieder betont und für Bewohner und Gäste sicht- und erlebbar gemacht werden (so zum Beispiel die ortstypischen Mistlegen). Das Städtli ist zudem eines der sehr seltenen Beispiele für das heutzutage allenthalben verlangte

„verdichtete Bauen“ und damit von einmaliger historischer Qualität und gleichzeitig äusserst modern. In den Gebäuden, vor allem in den grossen Dachraumvolumen besteht ein bedeutendes Entwicklungspotenzial für Wohnungs-, Gewerbe- und Büroräume, sowohl quantitativ wie qualitativ.

Im Weiteren finden sich in der Kulturlandschaft im Raume Neunkirch wenig bekannte aber sehr wertvolle Resultate von Arbeiten, die zeigen, dass Land- und Forstwirtschaft Wege gefunden hat, wie man sinnvoll mit der Natur umgeht. Etwa das Biotop auf dem Wannenberg, das Naturschutzgebiet Widen, das „Pilotprojekt Nitratreduktion im Klettgau“ sowie Vernetzungsprojekte in der Ackerbauregion zum Schutz der biologischen Vielfalt. Dies alles miteinander zu verbinden und daher anschaulicher zu machen bietet sich an.

Neben all den nötigen Planungen will das Forum auch von Anfang an etwas bewegen: im neuen Jahr startet ein Wettbewerb, der die für Neunkirch typischen Mistlegen aufwerten will.

Für den Verein ist Neunkirch ein Bijou, das strahlen soll: ein einzigartiges historisches Städtchen, verkehrstechnisch gut erschlossen in einer schönen Landschaft gelegen, ein intakter Wohn-, Arbeits- und Lebensraum mit guten Einkaufs- und Erholungsmöglichkeiten.

Als Anerkennung für die vielen kommenden Anstrengungen wünscht sich der Verein in einigen Jahren den Wakkerpreis für die Gemeinde Neunkirch.

Neunkirch, den 28. Oktober 2011

Für weitere Informationen:

Roger Biedermann, 079 703 32 24, [biedermannroger@bluewin.ch](mailto:biedermannroger@bluewin.ch)

Heinz Michel, 052 681 20 66, [hmil@bluewin.ch](mailto:hmil@bluewin.ch)